Termine 2015

	Ort	Leitung
10. Jan.	Dortmund	B. Werner
14. Febr.	Dortmund	B. Werner
14. März.	Dortmund	R. M. Neuhaus
18. April.	Dortmund	B. Werner
08. - 10. Mai.	Gevelsberg	B. Werner
12. + 13. Juni	Dortmund	R. M. Neuhaus
21. - 23. Aug.	Gevelsberg	B. Werner
18. + 19. Sept.	Dortmund	R. M. Neuhaus
16. + 17. Okt.	Dortmund	R. M. Neuhaus
20. - 22. Nov.	Gevelsberg	B. Werner
18. + 19. Dez.	Dortmund	B. Werner

Ein späterer Einstieg ist möglich.

Tagungszeiten

- an Samstagen:
  10.00 - 13.30 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
- an Freitagabend/Samstagen:
  Freitag 19.00 - 22.00 Uhr, Samstag wie oben
- an Wochenenden:
  Freitag 19.00 - 22.30 Uhr
  Samstag 10.00 - 14.00 Uhr u. 17.00 - 20.00 Uhr
  Sonntag 10.00 - 14.00 Uhr

Investition

Therapiekosten:

- je Samstag: 90,- € p. P.
- je Freitagabend/Samstag: 115,- € p. P.
- je Wochenende: 140,- € p. P.

Kosten am Tagungsort Dortmund:

- je Samstag: ca 10,- € p. P.
- je Freitagabend/Samstag: 13,- € p. P.

Kosten am Tagungsort Gevelsberg:

- Unterkunft und Vollverpflegung
  am Wochenende: ca 105,- € p. P.

Die Tagungsortkosten
werden vor Ort beglichen.

Leitung

Rose Marie Neuhaus

Heilpraktikerin
(Psychotherapie),
Körperpsychotherapeutin,
Pädagogin,
Jg 49, 1 Sohn,
seit 1990 eigene Praxis für
Einzel-, Paar- und Gruppen-
therapie, Supervision.
www.koerper-therapie.info

Praxis:
Singerhoffstr. 4a
44225 Dortmund
Tel.: 0231 / 427 05 83
Email: neuhaus.rosemarie@t-online.de

Bernhard M. Werner

Heilpraktiker (Psychotherapie),
Dipl. Soz. Päd.,
Körperpsychotherapeut,
Feldenkrais-Lehrer
Jg 56, verh., 2 Kinder,
seit 1990 eigene Praxis für
Einzel-, Paar- und Gruppen-
therapie, Supervision
www.info-koerpertherapie.de

Praxis:
Hüttemannstr. 2
44137 Dortmund
Tel.: 0231 / 16 20 10
Email: info@bernhardwerner.de

Anmeldung:
Telefonisch oder per Email
bei einem von uns.

Körper- und beziehungsorientierte Psychotherapie

Gruppe 2015-2017

Leitung
Rose Marie Neuhaus
und
Bernhard M. Werner

Körper- und beziehungsorientierte Psychotherapie

Die Gruppe als Lernort

Das moderne Leben fordert uns auf vielen Gebieten. Leistungskraft, Durchsetzungsvermögen, Anpassungs- und Beziehungsfähigkeit in Partnerschaft, Familie, Beruf und Freizeit sind gefragt. Nicht immer gelingt uns das zu unserer oder anderer Zufriedenheit.

Wenn wir in übermaßige Bedrängnis und dauerhaften Stress geraten, sind häufig körperliche und seelische Symptome die Folge.

Die dahinterliegenden psychischen Konflikte können in dieser Gruppe erkannt und bearbeitet werden. Die Gruppe ist eine ideale Möglichkeit für Beziehungs-Lernen und Ich-Differenzierung. Sie knüpft an unsere allererste, wichtigste und prägendste Lebensumgebung an - die Familie.

Die Sozialisation in der Familie stellt uns jedoch häufig keine ausreichenden sozialen und emotionalen Kompetenzen für unseren Lebensprozess zur Verfügung.

"Überlebensmuster" werden ausgebildet, ursprünglich um uns vor zu viel Verletzung, Schmerz und Angst zu schützen, im späteren Leben hindern gerade sie uns aber, Beziehungen zu wichtigen Menschen befriedigend zu gestalten.

Ziel ist, neue Möglichkeiten des Verhaltens zu erschließen und die Entwicklung und Reifung der Persönlichkeit zu fördern, indem unsere (evtl noch) verborgenen Kraftquellen und Bewältigungs- und Lösungskompetenzen aktiviert werden.

Insgesamt richtet sich die Arbeit sowohl auf die Beschäftigung mit den Erfahrungen und Prägungen in der Kindheit als auch auf Themen des erwachsenen Lebens wie Partnerschaft, Elternschaft, Sexualität, Beruf und die Förderung einer positiven Identität als Frau und als Mann.

Der Körper als Zugang zur Gefühlswelt

Körperliche, seelische, spirituelle und soziale Erfahrungen sind in komplexer Form miteinander verbunden.

Denken und Handeln wird, weit mehr als uns bewusst ist, von unserem emotionalen Gedächtnis mitbestimmt. Das emotionale Gedächtnis beginnt sich schon in frühester Kindheit zu prägen. Soziale Erfahrungen hinterlassen Gefühlsspuren im emotionalen Gedächtnis.

Die Gefühle werden als körperliche Empfindungen erlebt. Der Körper ist der Resonanzboden für die Gefühlswelt, z. B. die Liebe kommt vom Herzen, Furcht oder Angst spüren wir oft als flaues Gefühl im Bauch.

Unser Körper ist ein Spiegel unserer sozialen und untrennbar damit verbundenen emotionalen Erfahrungen. Er bietet dadurch einen direkten Zugang zur Gefühlswelt.

Die Körperpsychotherapie ermöglicht es, sich im eigenen Körper zuhause zu fühlen, d.h. den eigenen Körper und die eigenen Gefühle bewusster und differenzierter wahrnehmen, verstehen und akzeptieren zu können.

Veränderungs- und Heilungsprozesse werden in Gang gesetzt, die zu befriedigenderen sozialen Beziehungen führen.

Gruppe 2015 - 2017

Beginn im Januar 2015

- ein Termin pro Monat
- an 4 Samstagen, 4 Freitagabend/Samstagen und 3 Wochenenden in 2015
- in einer gemischten Gruppe (12 - 16 TN)
- basierend auf Prinzipien moderner psychodynamischer Gruppentherapie
- mit vielfältigen körperorientierten Methoden
- mit kognitiven, edukativen, imaginativen und assoziativen Interventionen
- in einem sicheren, geschützten und fördernden Rahmen
- intensive, lebendige Begegnung und Beziehung mit sich Selbst und mit Anderen
- für persönliche Erfahrungs- und Wachstumsprozesse

Die Gruppentherapie besteht

- aus einer Basisphase (1. Jahr)
- und einer Aufbau- und Vertiefungsphase (2. und 3. Jahr) mit mehr Wochenend-Terminen

Die ersten 3 Samstage dienen dem Kennenlernen der Gruppenarbeit. Im Interesse verlässlicher Beziehungen entscheidet man sich am 3. Termin für die Teilnahme bis Dezember 2015.* Im Dezember fällt dann die Entscheidung für ein weiteres Jahr, ebenso im Dezember 2016 für das letzte Jahr.* Besondere Höhepunkte sind im 2. Jahr ein 10-tägiger SommerWorkshop und im 3. Jahr die "Heldenreise", ein 7-tägiger IntensivWorkshop.

*Es besteht jederzeit die Möglichkeit mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten die Gruppe zu verlassen.

Tagungsorte

- Dortmund: ZPI-Zentrum für Psychomotorik und Interdisziplinäre Frühförderung, Kronenstr. 6, 44130 Dortmund
- Gevelsberg: "Altes Forsthaus" www.seminarhaus-skj.de

Wegbeschreibungen werden rechtzeitig verschickt.